TROCKENTOILETTEN FÜR ZU HAUSE (*) (**)

Wie Sie die Reststoffe aus der Trockentoilette kompostieren können

Was sind die wichtigsten Schritte und worauf sollten Sie achten?

(*) Es gibt Trockentoilettensysteme mit anderen Verwertungsmethoden.

(**) Die Trockentoilette soll mit einem Abwasserreinigungssystem für Grauwasser kombiniert werden, falls welches anfällt (z.B. von Dusche, Waschmaschine, Geschirrspüler).

TOILETTENNUTZUNG

Grundausstattung :

- 1 wasserdichter Sammelbehälter (zwischen 15 und 80 l) mit Deckel für den Transport.
- 1 Behälter für den Vorrat an Einstreu z.B. Sägemehl, feine Hobelspäne etc. (Die Einstreu bindet Geruch und Flüssigkeit).
- 1 Mülleimer für Hygieneartikel die nicht biologisch abbaubar sind z.B. Binden,Tampons, etc.

1. Zu Beginn den Sammelbehälter mit 5 bis 15 cm Einstreu füllen

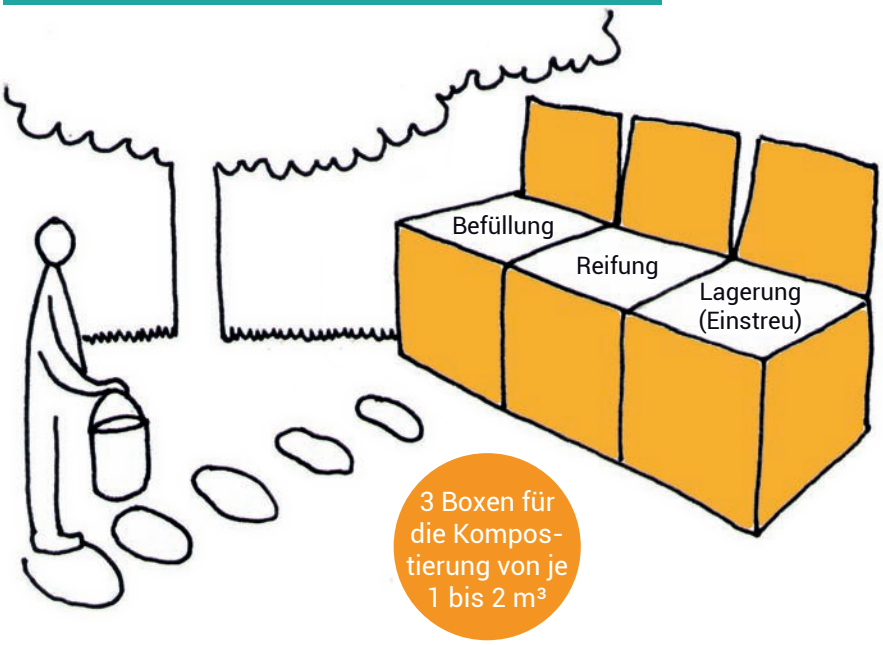
2. Das Toilettenpapier in den Sammelbehälter werfen

3. Nach jedem Toilettengang Einstreu zum Abdecken verwenden

4. Toilettendeckel schließen

5. Hände waschen

ORGANISATION DER KOMPOSTIERUNG



Für die Kompostierung benötigen Sie 3 Boxen von je 1 bis 2 m³:

- 1 Box in Betrieb (zum Befüllen)
- 1 Box zur Nachkompostierung (Reifung)
- 1 Box zur Lagerung von grober bzw. strukturgebender Einstreu wie Laub, gehäckseltes Reisig, Stroh

Dichte Deckel und möglichst geschlossene Wände, um den Inhalt vor Niederschlag, Austrocknung und Eindringen von Tieren zu schützen oder das Verlieren von Material zu verhindern.

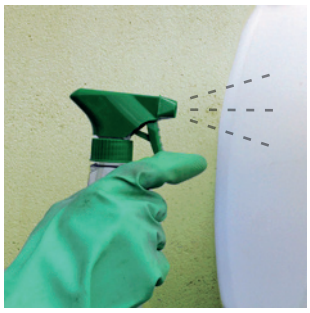
Kriterien für einen geeigneten Kompostierungsstandort: Flacher Boden, halbschattiger, gut zugänglicher Ort ohne Überschwemmungsgefahr.

TRANSPORT UND LEERUNG

1. Handschuhe tragen.

2. Während des Transports den Sammelbehälter geschlossen halten.

3. Nach der Leerung den Sammelbehälter spülen und reinigen. Das Waschwasser auf die «Box in Betrieb (Befüllung)» geben.



4. Den Sammelbehälter mit biologisch abbaubarem Desinfektionsmittel besprühen (z.B. Essigessenz, ätherische Öle).

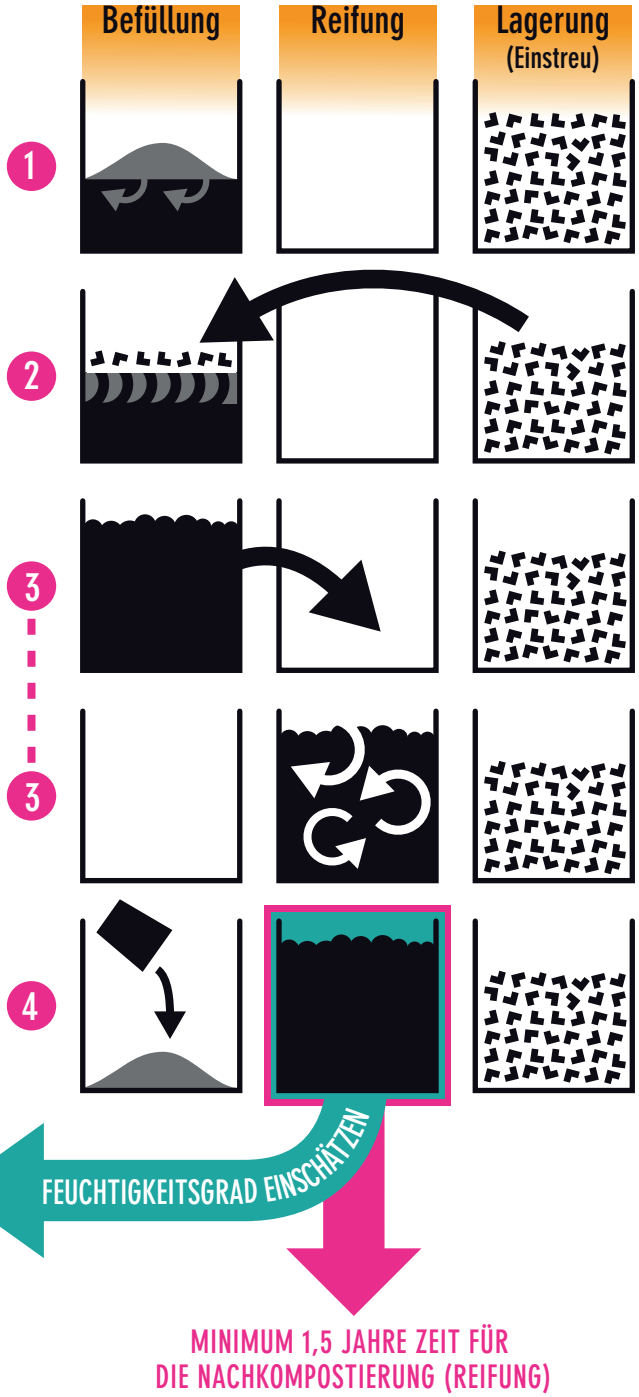
BEHANDLUNG UND PFLEGE

1. Die frischen Reststoffe mit einem speziell dafür bestimmten Werkzeug oberflächlich (ca. 20 cm tief) in das bestehende Material einarbeiten.

2. Das vermischte Material mit einer Schicht Einstreu aus der Einstreubox abdecken (▲▲▲).

3. Wenn die Befüllungsbox voll ist, kann der Inhalt in die Nachkompostierungsbox (Reifung) umgefüllt und vermischt werden.
   Das Vermischen führt zu einer Homogenisierung des Materials, der Kompost wird belüftet und eine Austrocknung der Oberfläche wird verhindert.

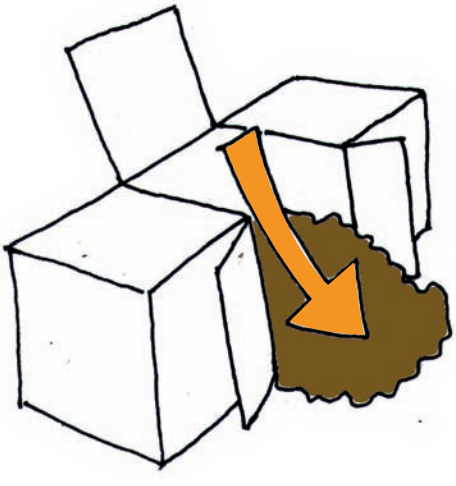
4. Für die Nachkompostierung sind mindestens 1,5 Jahre Reifungszeit notwendig. Erst dann kann der Kompost im Garten verwendet werden.



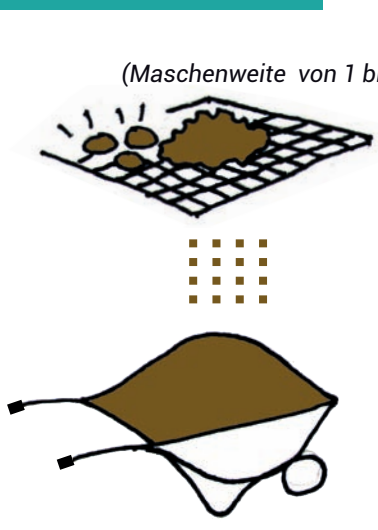
DEN FAUSTTEST DURCHFÜHREN

		Bröckelige Kugel = zu trocken => gießen
		Feucht wie ein ausgedrückter Schwamm = perfekte Feuchtigkeit
		Wasser tropft von der Hand = zu feucht => Einstreu hinzufügen

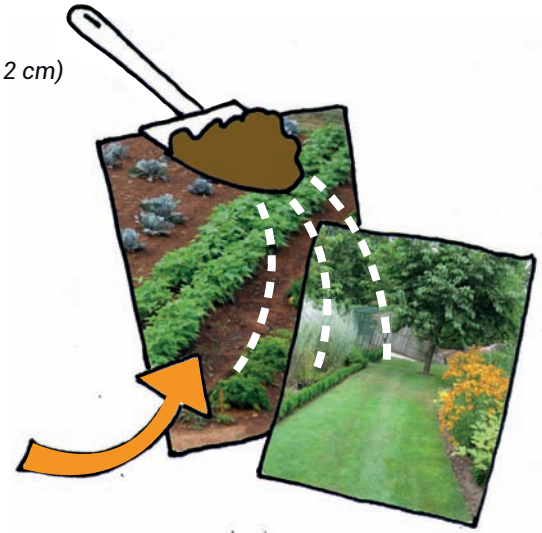
VEREDELUNG DER KOMPOSTIERTEN MATERIALIEN



1. Nach 1,5 Jahren Reifung die Nachkompostierungsbox (Reifung) leeren.



2. Aussieben. Alles, was im Sieb zurückbleibt, kommt wieder in die Befüllungsbox.



3. Der gesiebte Kompost kann als organischer Dünger und Bodenverbesserer im Garten verwendet werden.

BEHANDLUNG VON SICKERWÄSSERN

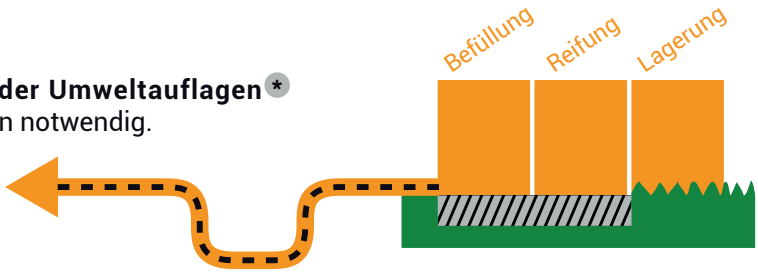
Das Sickerwasser ist die Flüssigkeit (Urin und Wasser), die vom Kompostmaterial nicht aufgesaugt wird und als Überschuss wieder hinausläuft.

* Informieren Sie sich bei den zuständigen Behörden.

In einer Zone ohne Gesundheitsoder Umweltauflagen* ist es nicht notwendig, einen wasserundurchlässigen Boden unter den Boxen zu haben. Eine geringe Menge an Sickerwasser kann ohne Gefahr für die Umwelt in den Boden eindringen und dort assimiliert werden.

In einer Zone mit Gesundheits-oder Umweltauflagen* ist ein wasserundurchlässiger Boden notwendig.

Über eine Drainage wird das Sickerwasser in ein Klärsystem für Haushaltsabwässer weitergeleitet.



SANITÄRE EMPFEHLUNGEN

Tragen Sie für alle Arbeiten Handschuhe.

Waschen Sie sich anschließend immer die Hände mit Seife.

Verwenden Sie sämtliche Werkzeuge wie Behälter, Handschuhe, Kompostmischer, Dunghaken, Forke oder Schaufel ausschließlich für die Kompostierung der Fäkalien.

INSTITUTIONELLE UND OPERATIVE PARTNER

Die wissenschaftliche Studie, die diese Broschüre ermöglichte, ist auf den Webseiten des 'Réseau de l'Assainissement Écologique' (R.A.E.) **(www.rae-intestinale.fr)** und des Verbandes 'Toilettes du Monde' **(www.toilettesdumonde.org)** verfügbar.

intestinale RAE RÉSEAU DE L'ASSAINISSEMENT ÉCOLOGIQUE

TDM TOILETTES DU MONDE

August 2014 - Text : Toilettes du Monde, Terhao und R.A.E.
Übersetzung ins Deutsche : Nowato, Gartenfrosch, Ecotoiletten, Kompotoi und Netzwerk für Produktive Sanitärsysteme.
Layout und Grafiken : www.eliseauffray.com